

Eröffnungsausstellung

Welt der Wertpapiere – von den Anfängen bis heute

Die "Wertpapierwelt", das erste internationale Museum für historische Wertpapiere der Welt, heisst Sie herzlich willkommen. Kommen Sie mit auf eine Reise durch 400 Jahre Wirtschaftsgeschichte, dokumentiert anhand ausgewählter historischer Aktien und Anleihen aus 63 Ländern.

Die Welt- und Zeitreise auf Wertpapieren beginnt in Europa, der Wiege der Aktiengesellschaft, wo am 20. März 1602 in Holland die "Vereinigte Ostindische Compagnie" als erste Aktiengesellschaft der Welt gegründet wurde. In der Ausstellung sehen Sie eine Anleihe zur Finanzierung von Projekten dieser Gesellschaft sowie eine Aktie der englischen "East India Company", mit der die Engländer einige Jahre später dem holländischen Beispiel nachahmten. Von England aus eroberte auch die Industriellen Revolution die ganze "Alte Welt". Es entstanden Aktiengesellschaften zur Verwertung von Erfindungen, Eisenbahn- und Bergbaugesellschaften sowie Infrastrukturunternehmen und die ersten industriellen Grossbetriebe. Neben altbekannten Namen heute noch existierender Firmen begegnen Ihnen in der Ausstellung auch immer wieder überraschende, teilweise besonders schön gestaltete Zeitdokumente untergegangener Gesellschaften oder Industriezweige.



East India Company

Die Engländer warteten erst ab, ob sich das holländische Modell bewährte, bevor sie ihre erste Aktiengesellschaft gründeten.



La Hispano Suiza

Spanische Automobile, gebaut mit Schweizer Ingenieurskunst.

Was wäre Amerika ohne die grossen Wirtschaftspioniere Rockefeller, Vanderbilt, Astor oder Wells und Fargo? Mit ihrem Wirken, das nicht immer über jeden Zweifel erhaben war, machten sie die Vereinigten Staaten von Amerika zur mächtigsten Industrienation der Erde. Sie alle haben sich ebenso wie der geniale Erfinder Thomas A. Edison oder auch der Meister des Stummfilms Charlie Chaplin mit ihren Originalunterschriften auf Aktien verewigt. Diese Aktien, ausgestellt in "Nordamerika", gehören zweifellos zu den Highlights der Sammlung.



The Chaplin Studios
Gründeraktie Nr. 1 der Chaplin Studios.
Unterschrieben von Charlie Chaplin persönlich, als in Hollywood die Bilder laufen lernten.

Die Wertpapiere Süd- und Mittelamerikas erzählen von frühen Kolonien, reichen Bodenschätzen und tropischen Plantagen, aber auch von dem grossen Desaster der Franzosen beim Bau des Panamakanals. Auch hier lässt sich die Wirtschaftsgeschichte eines ganzen Kontinents auf Wertpapieren dokumentieren.



Compagnie Universelle du Canal Interoceanique de Panama
Das Kanalbauprojekt des Franzosen Ferdinand de Lesseps scheiterte kläglich und führte zu einem finanziellen Debakel.

Afrika betritt erst im Zeitalter des Imperialismus die Bühne der Weltwirtschaft, als die europäischen Staaten dort ihre Kolonien errichteten. Zur Erschliessung des Kontinents und Ausbeutung des natürlichen Reichtums wurden unzählige Aktiengesellschaften gegründet. Vom Suezkanal im Norden bis zu den Diamantminen im Süden des Kontinents geht die Reise durch die Wirtschaftsgeschichte Afrikas. Oftmals war es nicht nur der Profit, sondern vor allem auch die Politik, wodurch die Entwicklung dieser Gesellschaften und damit ganzer Landstriche nachhaltig beeinflusst wurde. Ein Beispiel dafür ist die von Cecil Rhodes gegründete "British South Africa Company", mit der er grosse Gebiete im südlichen Afrika für die englische Krone in Besitz nahm und sie ganz bescheiden "Rhodesien" nannte.



The British South Africa Company
Mit Hilfe der "British South Africa Company" nahm Cecil Rhodes Nord- und Südrhodesien in Besitz.

Die Vielfalt der Aktiengesellschaften des riesigen asiatischen Kontinents ist nur durch einige ausgewählte Wertpapiere erfassbar. Der Bogen der Ausstellung spannt sich von landwirtschaftlichen Projekten im Nahen Osten, die durch Aktiengesellschaften finanziert wurden, über Erdölförderung im Iran und Textilverarbeitung in Indien, bis zu den Banken Japans und den Eisenbahnen Chinas, deren alte Anleihen heute als "Hoffnungswerte" gelten. Besondere Beachtung verdient die "Gesellschaft der Bagdadbahn", ein Unternehmen, das – von Deutschen gegründet – unter Umgehung des Suezkanals, Asien auf dem Landweg erschliessen sollte.



Ausschnitt einer chinesischen Eisenbahnanleihe

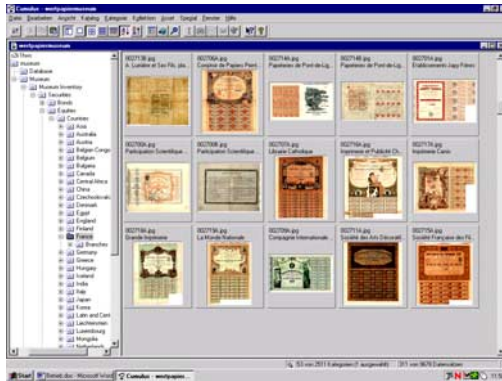
Die meisten chinesischen Auslandsanleihen wurden nach der Machtübernahme der Kommunisten "notleidend". Dennoch hoffen Besitzer dieser Titel noch heute auf eine Rückzahlung der alten Schulden.

Schon im 19. Jahrhundert drang die Aktiengesellschaft bis in die entlegensten Winkel der Welt, nach Australien, Neuseeland und die süd pazifischen Inseln vor. Neuseeland wurde, ähnlich den Kolonien Afrikas, mit Hilfe einer Aktiengesellschaft besiedelt. Australisches Gold lockte in den 1850er Jahren Tausende von Abenteurern aus der ganzen Welt in die ehemalige Strafkolonie Englands, um dort ihr Glück zu suchen. Europäer beuteten die Bodenschätze und landwirtschaftlichen Produkte der Kolonien auf den Inselreichen aus – alles mit Hilfe der Aktiengesellschaft.

The British Australian Gold Mining Company
1851 entdeckte ein Siedler das erste Gold in New South Wales. Es folgte ein wahrer Goldrausch, als zahllose Abenteurer ins Land strömten.



Wer nach dieser faszinierenden Reise durch die Welt der Wertpapiere auf den Geschmack nach mehr gekommen ist, kann seinen Appetit an zwei PC-Stationen mit Zugriff auf die Sammlungsdatenbank stillen. Alle über 7'000 Wertpapiere der Sammlung sind darin erfasst und mit Vorder- und Rückseite abgebildet. Diese Datenbank stellt ein riesiges Archiv historischer Wertpapiere dar.



Die **Datenbank** der "Wertpapierwelt" ist ein echtes El Dorado für jeden Freund historischer Wertpapiere.

Hat Sie das Reisefieber gepackt? Dann besuchen Sie uns in der "Wertpapierwelt", in Olten an der Baslerstrasse 90. Wir haben jeden Dienstag und Mittwoch von 9:30 bis 17:00 Uhr für Sie geöffnet.